



Jahresbericht 2025

Responsible Annotation

Verein zur Förderung eines
inklusive Arbeitsmarkts im KI-Umfeld
Am Europlatz 2 zH KTC-Desk / 1120 Wien

ZVR: 1558611808
T: +43 670 656 4548
verein@annotation.at



Responsible Annotation

gegründet 2022

mit dem Ziel einen inklusiven Arbeitsmarkt im KI-Umfeld zu fördern.

Das war 2025.

1 Qualifizierung „Annotation“



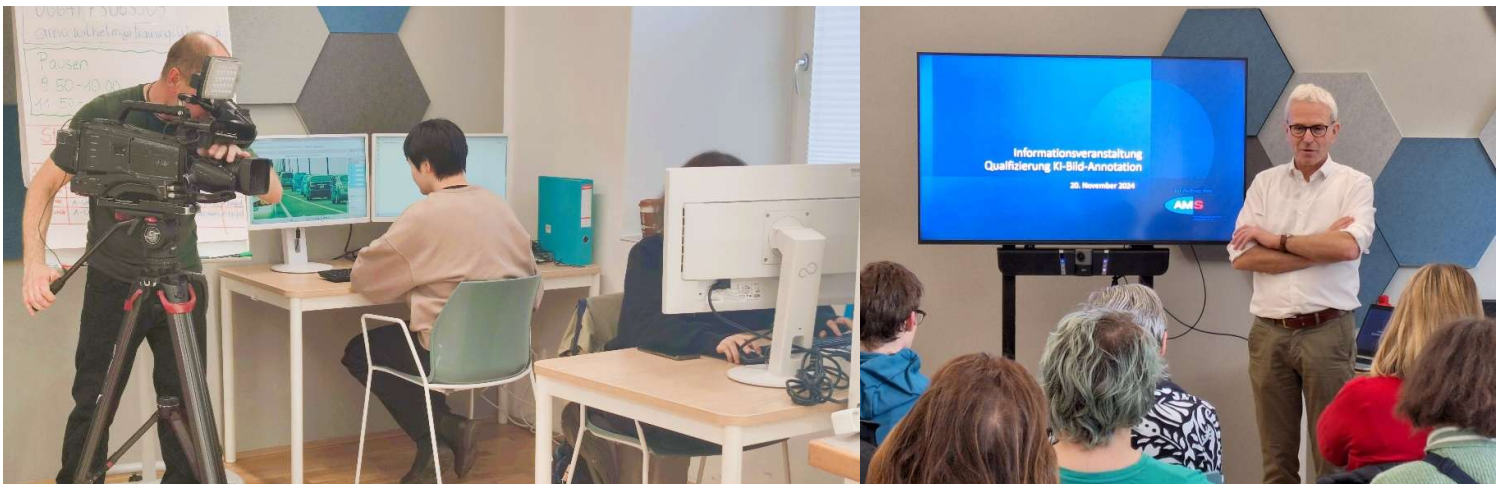
Jänner – Mai 2025
in Linz

in Kooperation mit
Barmherzige Brüder Linz
und
Diakoniewerk

gefördert von
AMS Oberösterreich

6 Teilnehmer*innen
3 Coaches

Berufspraxis Annotation
KI-Theorie
Sozialkompetenz
Bewerbungstraining
Coaching



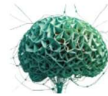
2 Partnerunternehmen

Kapsch TrafficCom



&

Responsible Annotation Services



720 Stunden Inclusive Annotation Management
13 Arbeitstrainings
5 neue Arbeitsplätze



3 Bildung

Workshops
Keynotes
Trainings

KI & Inklusion
Praxis Annotation
Was ist KI?
KI & Arbeitsmarkt
KI & Bewerbung

5 Partnerorganisationen
18 Workshops / Keynotes
7 Referent*innen



4 Forschung

3 Artikel veröffentlicht
8 Autor*innen aktiv im Verein

Dominik Laister, Kristina Köck, Lukas Fischer, Bernhard Schenkenfelder, Samuel Wiesinger, Miriam Massoumzadeh & Daniel Holzinger, 2025:

Empowering Neurodiversity - Analyzing the Potential of Visual Data Annotation as Employment for Autistic Individuals

07 July 2025, PREPRINT (Version 1) available at Research Square
<https://doi.org/10.21203/rs.3.rs-6646902/v1>

Bernhard Schenkenfelder, Ulrich Brandstätter, Lukas Fischer, Rudolf Ramler, Dominik Laister, Martin Hartl, and Markus Wurm, 2024:

Responsible AI Engineering: The Case of an Inclusive Image Annotation Team in a Global Technology Company.

In Proceedings of the 2nd International Workshop on Responsible AI Engineering (RAIE '24). Association for Computing Machinery, New York, NY, USA, 8–15.

<https://doi.org/10.1145/3643691.3648583>

Noel Carroll:

**Research Handbook on Digital Transformation and Responsibility
Chapter 12 Strategies for the employment of people with disabilities: a scientific perspective 205**

Bernhard Schenkenfelder, Ulrich Brandstätter, Lukas Fischer, Rudolf Ramler, Dominik Laister, Rita Außerlechner, Martin Hartl, and Markus Wurm

**PART V ENHANCING EXPERIENCES AND DECISION-MAKING IN A DIGITAL ERA
ISBN: 978 1 03533 987 7**





5 Öffentlichkeitsarbeit

- 1 Fernsehbeitrag
- 3 Podcastbeiträge
- 5 Medienberichte
- 9 Veranstaltungspodien
- 1 Award-Nominierung

Autisten sind Lehrer der Künstlichen Intelligenz

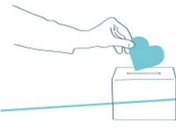
Bei einem Pilotprojekt des Arbeitsmarktservice in Oberösterreich lernen junge Menschen, das „ComputerFühren“ zu trainieren. Die medizinische Diagnose der Teilnehmer veranlasst das neue Ausbildungsprogramm in eine Stärke. Das „Kreuz“ nur zum Lokalisierungszweck zu Besuchs.

Die künstliche Intelligenz (KI) als Superkraft, die das Leben erleichtert, ist für viele Menschen ein großes Rätsel. Doch was ist das eigentlich? Ein 25-jähriger Mann, der eine Diagnose der Autismus-Spektrumstörung hat, ist ein Experte für KI. Er hat eine besondere Fähigkeit: Er kann die KI so trainieren, dass sie Aufgaben lösen kann, die für Menschen schwierig sind. Er ist ein „Lehrer“ für die KI.



Inklusion säen, Mehrwert ernten

Fähigkeiten erkennen, Talente entfalten – und ein inklusives, sozial verantwortliches Arbeitsumfeld für Menschen aus dem Autismus-Spektrum schaffen: Dafür steht der 2022 gegründete Verein Responsible Annotation. Dank Rückenwind des Vereins und dem Software Competence Center Hagenberg (SCCH) entstand daraus 2025 „Responsible Annotation Services GmbH“ – Österreichs erstes Unternehmen für ethisch saubere Datenannotation auf Top-Niveau für KI-Trainings in Wirtschaft und Forschung.



Niklaus Trabesinger arbeitet seit 2024 bei der Responsible Annotation Service GmbH.



Der Verein Responsible Annotation entstand ursprünglich aus einem Pilotprojekt der Kapsch TrafficCom AG. 2019 übernahm ein Team, vorwiegend Menschen aus dem Autismus-Spektrum, die feinsinnige Aufgabe, Daten wie zum Beispiel Videos, Bilder, Fotos, Audiotapes, Texte mit präzisen Informationen bzw. Anmerkungen zu versehen, das sogenannte „Annotieren“. Annotieren ist sehr wichtig, um überhaup...
Quelle
Das Projekt war so erfolgreich, dass der Verein „Responsible Annotation“ vor kurzem von Andreas Schachl und Florian Kronegger 2025 das Start-up-Unternehmen Responsible Annotation Services zur RAS gegründet. Im Fokus dieses Arbeitsumfelds mit fairen Löhnen, fairen Prozessen und klaren Rollen. Aktuell erledigen vier neurodivergente Talente die Datenannotation im RAS-Raum. In RAS sind ein Paradigmenwechsel geschaffen Arbeitsplätze, die von Menschen im Autismus-Spektrum geleitet werden.

Spektrum auf erstaunlich natürliche Weise entgegenkommen und ermöglichen so berufliche Perspektiven“, beschreibt Andreas Schachl das Credo von RAS.
Niklaus Trabesinger, Talent mit Tiefenschärfe
Mit 23 erweitert Niklaus die Diagnose Autismus – spät, aber ein Wendepunkt. Heute arbeitet Niklaus mit drei Kolleginnen in einem Projekt, das für ein großes österreichisches Unternehmen Videomaterial analysiert, auf dem Fahrzeuge zu sehen sind – insgesamt 380 Videos, jeweils zehn Minuten lang, über 140.000 Frames pro Set. Abstrich genau markieren die vier Objekte, ordnen Attribute zu, prüfen, validieren.
Sein Weg begann mit einer Studie der JKU in der das Annotieren von untrainierten Autisten unter untersucht wurde. Ergebnisse: Ihre Leistungen lagen auf Augenhöhe mit denen von HLU-Annotatoren. Danach folgte ein AMS-Kurs mit Fokus auf KI, Annotation, Arbeitsrecht und sozialer Interaktion, in Kooperation mit SCCH, den Barrierefreien Büros, der Diakonie und dem Verein Responsible Annotation. Heute ist Niklaus ein wertvoller Teil des Start-ups – seinem ersten echten Job 20 Stunden pro Woche, davon neun Stunden

Kernzeit, der Rest individuell gestaltet. Ein flexibles und selbstgrößtenteils Routine.

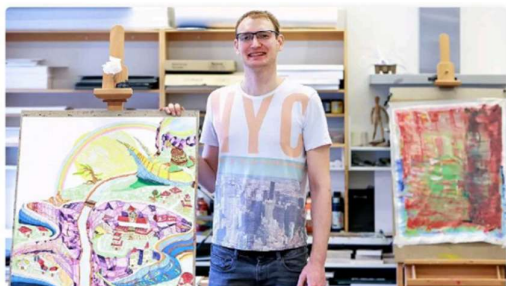


OÖNachrichten

OBERÖSTERREICH

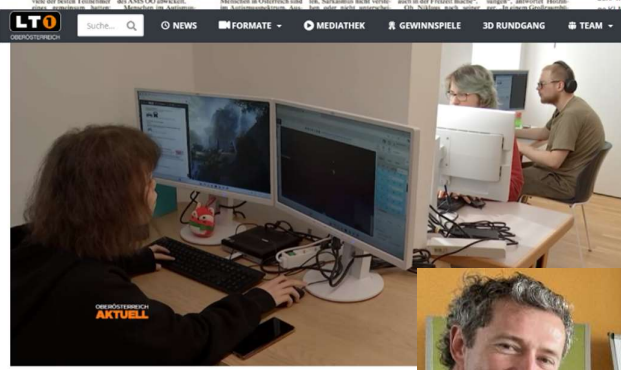
Autisten als talentierte Trainer für Künstliche Intelligenz

Von Daniel Gruber, 02. April 2025, 04:30 Uhr



Christian Öllinger hat eine hohe Affinität für Digitales und ist zudem auch ein leidenschaftlicher Künstler und Sportler. B&B VOLKER WEBER

GALLNEUKIRCHEN. Beim Pilotprojekt des Diakoniewerks in Gallneukirchen sind die besonderen Fähigkeiten von Menschen wie Christian Öllinger gefragt.



4.11. Folge #29 - Digitale Teilhabe - das inklusive Potenzial der Datenannotation

Jetzt auf Spotify hören

Wie passt Inklusion zu Digitalisierung – und was haben Menschen mit Behinderungen mit Künstlicher Intelligenz zu tun? In dieser Episode von DIA-LOG geht es um ein innovatives Projekt, das genau hier ansetzt: die sogenannte Datenannotation, also das Kennzeichnen und Klassifizieren von Daten, um KI-Systeme zu trainieren. Zu Gast bei Moderatorin Nora Mayr sind Alexandra Brandstetter vom Diakoniewerk, Martin Hartl vom Verein „Responsible Annotation“ und Markus Wurm von „Kapsch TrafficCom“ berichten von der Entstehung des Projektes sowie dem Mehrwert für alle Beteiligten und dem Potenzial, das in dieser Form inkl. Arbeit steckt.



UNTERNEHMERTUM

INKLUSIVE DATENANNOTATION: WIE ÖSTERREICH KI BESSERE MACHT
Hochwertige Annotation, neurodivergente Talente und DSGVO-konforme Prozesse entscheiden über den Erfolg...





Schlussworte

Noch ein paar Zahlen

21 Mitglieder aus
4 Bundesländern mit
1 Ziel sagen
1.000 Dank

an alle, die uns unterstützen
insbesondere an:

Kapsch TrafficCom
Responsible Annotation Services
Software Competence Center Hagenberg
Barmherzige Brüder Linz
Diakoniewerk



www.annotation.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Martin Hartl, Markus Wurm, Lukas Fischer